

100 Jahre International Union of Geodesy and Geophysics – Würdigung in Potsdam bei Berlin, am Sitz des vormaligen Königlich Preußischen Geodätischen Institutes

Mit dem Titel „Ein und ein halbes Jahrhundert internationale Zusammenarbeit der Geodäten und Geophysiker“ veranstalteten die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e. V. und das Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ am 15. Februar 2019 in Potsdam im Gelände der vormaligen „Königlichen Observatorien“ auf dem Telegraphenberg ein wissenschaftliches Kolloquium, um die Gründung der IUGG vor 100 Jahren zu würdigen. **Das Kolloquium wurde außerdem unterstützt vom DVW und der Technischen Universität Berlin.**

Die International Association of Geodesy war durch ihren derzeitigen Präsidenten Harald Schuh vertreten. Er ist seit 2012 Direktor des Departments Geodäsie im GFZ und seit 2014 Mitglied der Leibniz-Sozietät.



Helmut Moritz
(© Copyright OEAW)

Das Kolloquium war zugleich eine akademische Festveranstaltung zu Ehren von Helmut Moritz aus Anlass seines 85. Geburtstages, dem Präsidenten der IAG von 1975 bis 1979, seitdem ihr Ehrenpräsident, von 1991 bis 1995 war er Präsident der IUGG. Er ist seit 1984 Mitglied der Leibniz'schen Gelehrten-Gesellschaft. Es referierten renommierte Wissenschaftler aus den Stützpunkten der wissenschaftlichen Geodäsie Potsdam, München, Stuttgart und Hannover, aus Graz, Prag, Helsinki und Moskau. Mit großer Freude und Dankbarkeit wurden die Kolleginnen und Kollegen aus Österreich, Finnland und Russland begrüßt. Sie stehen für ihre Landsleute, die in hervorragender Weise in der Zeit des Kalten

Krieges den Wiedereintritt der deutschen Geodäten und Geophysiker in die internationale Gemeinschaft gefördert haben. Über die Verbindung von Geodäsie und Geophysik und zugleich über den Beitrag der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft (DGG), referierte Heidrun Kopp vom Helmholtz-Zentrum GEOMAR, die designierte Präsidentin der DGG.

Der eine der Veranstalter, die Leibniz-Sozietät, ist die heutige rechtlich-organisatorische Form der Leibniz'schen Gelehrten-Gesellschaft, die 1700 in Berlin durch den brandenburgischen Kurfürsten Friedrich III., ab 1701 König Friedrich I. in Preußen, gestiftet wurde. Zu ihrer informellen Mitgliedergruppe Geodäsie gehören zur Zeit: Heinz Kautzleben (seit 1979), Helmut Moritz (seit 1984), Erik W. Grafarend (seit 2004), Reiner Rummel (seit 2007), Petr Holota (seit 2013), Harald Schuh (seit 2014), Hans Sünkel (seit 2014), Jürgen Müller und Roland Pail beide (seit 2019).

Der andere der Veranstalter, das Deutsche GeoForschungsZentrum GFZ wurde 1992 nach der deutschen Wiedervereinigung gegründet. Bei seiner Gründung hat es das GFZ übernommen, die großen Traditionen des Wissenschaftsstandortes Potsdam-Telegraphenberg zu pflegen und fortzuführen.

Das Programm der Veranstaltung kann auf der Website der Leibniz-Sozietät www.leibnizsozietat.de eingesehen werden.

Die Laudatio für Helmut Moritz von Hans Sünkel findet sich unter <https://leibnizsozietat.de/wp-content/uploads/2019/02/Beitrag-H.-S%C3%BCnkel.pdf>.

Heinz Kautzleben, Mitglied der Leibniz-Sozietät, Fellow of IAG
Berlin, 23.02.2019